

Reisesportler

Yamaha wertet das sportliche Topmodell, das auch perfekt zum Touren taugt, durch ein elektronisch geregeltes Anti-Blockier-System und andere Ausstattungsdetails auf.

Schnell reisen konnte man mit der FJR 1300 schon bisher, denn ihr 144 PS starker Vierzylinder-Motor mit 1298 cm³; Hubraum türmt auch einen riesigen Drehmomentberg von 134 Nm auf und ermöglicht überlegene Fahrleistungen. Das Fünfgang-Getriebe lässt sich leicht schalten, dank Kardan bleiben auch auf Reisen die Finger sauber und ein G-Kat reinigt die Abgase des 16-Ventil-Einspritzers. Ein ABS hat dem agilen Big Bike bisher gefehlt, setzt sich nun aber bestens in Szene. Ein leichtes Pulsieren in Hand- bzw. Fußbremshebel signalisiert das fein regelnde Einsetzen des ABS in den getrennten Bremskreisen. Die Bedienkräfte sind wie bisher gering, die Bremskraft auch dank der auf 320 Millimeter angewachsenen Bremsscheiben vorn hoch. Sogar der Hauptbremszylinder von Brembo ist neu und im Kolbendurchmesser größer. Außerdem wurden Federung und Dämpfung auf das ABS abgestimmt, das sieben Kilogramm Mehrgewicht mit sich bringt. Als Schmankerl gibt's beim neuen Modell integrierte Blinker vorn und ein abschließbares Einliter-Staufach in der Verkleidung, deren höhere Windschutzscheibe in einem weiteren Bereich als bisher elektrisch verstellbar ist. Auch eine Wegfahrsperre und eine leicht bedienbare Leuchtweitenverstellung hat die neue FJR 1300 A an Bord. Zum Tourenglück auf der komfortablen FJR fehlen dem Sporttourenfahrer eigentlich nur noch die Seitenkoffer, die im Preis von 14495 Euro noch nicht enthalten sind.